

200 Stimmen gesucht für das Pop-Gospel-Rock-Projekt

Ein Aufruf an alle, die das Singen lieben



Foto: SingOUT

HANNOVER. Seine Stimme gemeinsam mit 200 anderen Stimmen erklingen lassen: ein unvergessliches Erlebnis. Ab sofort werden aus Hannover und Umgebung Sänger jeden Alters gesucht, die Teil des Projektes werden und die Begeisterung des Singens weitergeben möchten.

Von Gospel bis Soul, Pop über Rock bis Klassik; die Songs erhalten durch die Stimmengewalt eine ganz besondere Energie. Dabei stehen Masse und Klasse im Vordergrund.

Los geht es in Hannover mit einem Eingangsworkshop am 9. Juni 2024. Danach proben die Sänger einmal monatlich und bereiten sich sechs Monate lang auf den großen Auftritt vor: den singOUT Hannover am 29. März 2025. Im Theater am Aegi Hannover präsentieren dann die 200 Stimmen eine Musikexplosion der Extraklasse. Um die Proben effektiver zu gestalten, erhalten die Sänger ein Songbook sowie Übungs-Dateien.

Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben sowie die Dynamik eines Mass-Choirs erleben möchten. Sei dabei! Anmeldung unter: hannover@singout-projekt.de

➔ Weitere Info: singout-projekt.de

DAS ANDERS

Zur Leinemasch

SONNTAGS-BRUNCH

Mit leckerem Kalt-Warmen-Buffet und Filterkaffee, Tee & O-Saft „Satt“

Jeden Sonntag

Genießen sie unseren 1. Mai-Brunch!

Nur 24,90 €

BITTE RESERVIEREN

Am 3. Mai eröffnen wir unsere **BIERGARTEN-SAISON** Mit köstlichen Grillspezialitäten **SCHAUT REIN.**

Ab 3. Mai

9. Mai

VATERTAG von 10.00 – 17.00 Uhr! Mit gekühlten Getränken + schmackhaften Rippchen!

Außerdem: Jeden Sonntag Brunch von 10 - 13 Uhr **WIR FREUEN UNS AUF EUCH!**

Tel. 0511 - 72 79 1389 | das-anders@web.de
Das Anders - Zur Leinemasch | Ohestraße 8 | Laatzen

12977501_002624

Ab sofort für Sie vorrätig: Leckere Grillwaren!

Heimann

Fleischerei • Partyservice



Aus eigener Schlachtung!

Wir kochen für Sie jeden Mittwoch: Eintopf

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
Di. - Fr.: 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

32302501_002623

PUSCHMANN

Bestattungen

Persönliches Abschiednehmen in der hauseigenen Kapelle

Würzburger Straße 17 | 30880 Laatzen

0511.86 42 96

4042101_002624

DR. ROHRBACH SCHULEN

HANNOVER
rohrbach-schulen.de



Tag der offenen Tür
04. Mai
11-14 Uhr

Komm zu uns und werde
Physio- oder Ergotherapeut:in!

Ausbildungsbegleitendes Bachelorstudium möglich:
Physiotherapie B.Sc. | Ergotherapie B.Sc.

Heisenbergstraße 17 | 30627 Hannover | Tel. 0511 95 68 90

30762501_002623

Tim K.
Kitleiter

Arbeiten mit
KLEINEN MENSCHEN & GROSSEN GEFÜHLEN

Miteinander füreinander da sein. Das macht uns Johanniter aus. Sie ebenso?

Wir suchen Erzieher*innen und Sozialassistent*innen für unsere Kindertagesstätten, Krippen und die Ganztagschulbetreuung in Stadt und Region Hannover.

Jetzt bewerben auf
johanniter.de/paedagogikteam-hannover



JOHANNITER

13178501_002624

Mietwohnungen sind um 37 Prozent teurer geworden

Der **KALTMIENTENDURCHSCHNITT** liegt jetzt bei über 10 Euro pro Quadratmeter

LAATZEN. Eine Mietwohnung zum Quadratmeterpreis unter 10 Euro Kaltmiete zu finden, wird allmählich auch in Laatzen schwierig. Bei den Immobilieninseraten ist der örtliche Durchschnittspreis erstmals über diese Marke geklettert und liegt jetzt bei 10,16 Euro. Das geht aus einer Sonderauswertung hervor, die das Unternehmen Real Estate Pilot für diese Redaktion vorgenommen hat.

Der Immobiliendienstleister aus Leipzig wertet bundesweit Inserate aus Internetportalen, Tageszeitungen und anderen Quellen aus und kann aus der Vielzahl der Daten valide Aussagen zur Entwicklung der Mietwohnangebote erstellen. In der Region wurden Tausende Inseratsdaten analysiert und von 2019 bis 2024 jeweils pro Kommune die ersten Quartale verglichen. Das erlaubt brandaktuelle Ergebnisse von Ende März.

LAATZEN: DIE MIETPREISE STEIGEN

Für Laatzen zeigt sich in den fünf Jahren eine Entwicklung aus dem unteren Mittelfeld der regionalen Mietpreisangebote zum oberen Mittelfeld. 2019 lag die durchschnittliche Quadratmeter-Kaltmiethöhe den Zahlen zufolge noch bei 7,42 Euro. Jetzt ist sie auf 10,16 Euro gestiegen – ein Plus von 2,74 Euro oder 37 Prozent.

Vor allem für Familien mit geringem Einkommen schafft der Anstieg Probleme, aber auch mittlere Einkommen werden ihn deutlich im Portemonnaie spüren. Ein Beispiel: Wer 2019 eine 80-Quadratmeterwohnung gesucht hat, musste bei einem Durchschnittspreis von 7,42



Die Mieten steigen auch bei Wohnungen in Mehrfamilienhäusern wie hier an der Langen Weihe in Laatzen-Mitte.

Foto: Daniel Junker

Euro pro Quadratmeter mit 594 Euro Kaltmiete rechnen. Bei jetzt 10,16 Euro hingegen sind es rund 813 Euro. Die Differenz macht monatlich 219 Euro aus. Das sind im Jahr 2628 Euro, die im Haushaltsbudget fehlen.

WUNSTORF HAT STÄRKSTEN ANSTIEG

In anderen Kommunen ist die Situation allerdings noch schlimmer. Wunstorf verzeichnet mit 44 Prozent den regionsweit stärksten Anstieg der inserierten Kaltmiet-Quadratmeterpreise. Dort liegt der Wert jetzt bei 10,49 Euro. Den laut Auswertung absolut höchsten Quadratmeterpreis in den Mietwohnungsinseraten hat die Wedemark mit 10,99 Euro – damit hat

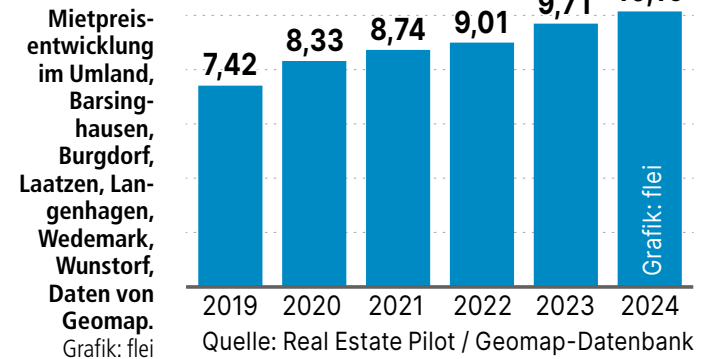
sie sogar Hannover (10,82 Euro) überflügelt.

Etwas besser sieht es in Laatzens Nachbarstädten aus. Hemmingen liegt bei 9,38 Euro, ein Plus von 2,08 Euro oder 28 Prozent gegenüber 2019. Pattensen verzeichnet 8,51 Euro als Durchschnittspreis (plus 1,51 Euro oder 22 Prozent). Sehnde allerdings rückt mit 10 Euro (plus 2,77 Euro oder 38 Prozent) an Laatzen heran. Die geringsten Mieten werden hingegen in Inseraten in Uetze (7,80 Euro, plus 1,79 Euro oder 30 Prozent seit 2019) gefordert, gefolgt von Wennigsen (8,08 Euro, ebenfalls plus 1,79 Euro oder 28 Prozent), Barsinghausen (8,30 Euro, plus 1,35 Euro oder 19 Prozent) und Neustadt am Rübenberge (8,51 Euro, plus 2 Euro oder 31 Prozent).

Die Daten stammen aus der Geomap-Datenbank des Leipziger Unternehmens Real Estate Pi-

So sind die Mieten in Laatzen gestiegen

Inserierte Mietangebote im jeweils ersten Quartal in Euro je m²



Marktstraße bis 15. Juli voll gesperrt

Der dritte Abschnitt des Straßenumbaus ist Montag gestartet

LAATZEN. Einschränkungen wegen Bauarbeiten: Seit Montag, 22. April, ist die Marktstraße zwischen der Albert-Schweitzer-Straße und der Würzburger Straße aufgrund des dritten Bauabschnitts des Straßenumbaus gesperrt – bis zum 15. Juli wird diese Maßnahme andauern. Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende werden an der Baustelle wechselseitig vorbeigeleitet.

Weiterhin gesperrt bleibt auch die Albert-Schweitzer-Straße zwischen der Flemingstraße und der Marktstraße. Hier dauern die Straßenbaumaßnahmen voraussichtlich noch bis Ende Mai an. Die Sperrung beinhaltet auch die Ausfahrt des P1-Parkplatzes auf die Albert-Schweitzer-Straße, sowie eine wechselseitige Sper-



Umleitungsempfehlung: Bis zum 15. Juli wird die Marktstraße in Laatzen-Mitte voll gesperrt sein.

Foto: Torsten Lippelt

rung des Gehwegs mit Umleitung des Fußverkehrs. „Auf die Sperrungen wird weiträumig hingewiesen“, teilte die Stadt Laatzen in einer Pressemitteilung mit. Bei den Arbeiten an der Marktstraße, die ursprünglich

schon im vergangenen Jahr beginnen sollten, werden im Bereich zwischen der Albert-Schweitzer-Straße und der Würzburger Straße die Grünstreifen und Gehwege – zulasten der bisherigen zweiten Spur für Autos – deutlich breiter. Um die Auswirkungen des Klimawandels, wie Starkregen und Trockenphasen, mehr zu berücksichtigen, sollen Verdunstungs- und Versickerungsbeete auf dem Mittelstreifen angelegt werden und spezielle unterirdische Regenrückstaubereiche. Diese sogenannten Baumrigolen sollen temporär das Regenwasser speichern und das dann nach und nach an die Wurzeln der Straßenbäume abgeben.

Im Zuge der Arbeiten werden ebenso Regenwasserkanäle sowie Straßenbeleuchtungen erneuert, 40 Bäume gepflanzt und die Bushaltestellen barrierefrei umgebaut. Die Gesamtkosten von rund 3,7 Millionen Euro werden größtenteils durch Mittel aus dem Städtebauförderungsprogramm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Die Stadt steuert einen Eigenanteil von aktuell rund 535.000 Euro bei.

UM HIMMELS WILLEN

Kussgebet

Wann und wo und mit wem hattest du deinen ersten Kuss? Oder den Zweiten? Oder den Schönsten? Oder mit wem hattest du bisher die meisten Küsse? Welcher Kuss schmeckte überhaupt nicht? Oder geschah sogar gegen deinen Willen? Alles das fragte ich mich, als ich neulich – die Sonne schien warm – in der Strassenbahn, auf der Strasse, vorm Bahnhof und wo immer ich lang ging, lauter einander küssende Paare sah. Zumeist junge Menschen, aber auch Ältere. Ich merkte, dass ich beim Anblick der Küssenden mehr lächelte als sonst im öffentlichen Raum.

Bei mir begann es mit Fläschendrehen. Kennt das überhaupt noch Jemand? Damals fand ich das toll und es half nicht nur mir über die ersten pubertären Hürden. Erst später begriff und erfuhr ich, welch intimes Geschehen ein Kuss ist. Wieviel Nähe und Vertrauen beim Küssen entstehen. An dem Film „Pretty Woman“ gefiel mir genau dies, dass der Kuss deutlich machte, dass

es nun um Beziehung und Liebe geht.

Jesus wird von einer namenlosen Frau, nennen wir sie doch einfach Maria, mit Küssen gesalbt. Und er wird durch einen Kuss von Judas verraten. Der verlorene Sohn wird, als er wieder nach Hause kommt, von seinem Vater mit einem Kuss empfangen. Und Esau verträgt sich wieder mit seinem Bruder Jakob mit einem Kuss. Liebe und Versöhnung einerseits. Verrat und Gier andererseits. Nicht jeder Kuss ist gleich. Gleich schön. Und gleich gut.

In Psalm 85 geht es nicht um Menschen, die einander küssen. Sondern um Taten und Haltungen. Es geht um ein not-wendiges Küssen. „Gerechtigkeit und Frieden sollen einander küssen“. Darum beteten die Menschen im alten Israel. Dieses Gebet hat nichts an Aktualität verloren. Im Gegenteil. Wohin ich auch schaue.

Pastorin Silke Appelkamp-Kragt, Krankenhauseelsorge im Klinikum Agnes Karll



Pastorin Silke Appelkamp-Kragt

Foto: Privat